

Weitere Abendlieder:

Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.
2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.
7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch!

Text: Matthias Claudius 1779, Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790,
(Ev. Gesangbuch, Nr. 482)

Abend ward, bald kommt die Nacht

1. Abend ward, bald kommt die Nacht, schlafen geht die Welt;
denn sie weiß, es ist die Wacht über ihr bestellt.
2. Einer wacht und trägt allein ihre Müh und Plag,
der lässt keinen einsam sein, weder Nacht noch Tag.
3. Jesu Christ, mein Hort und Halt, dein gedenk ich nun,
tu mit Bitten dir Gewalt: Bleib bei meinem Ruhn.
4. Wenn dein Aug ob meinem wacht, wenn dein Trost mir frommt,
weiß ich, dass auf gute Nacht guter Morgen kommt.

Text: Rudolf Alexander Schröder 1942, Melodie und Satz für 3 gleiche Stimmen:
Samuel Rothenberg 1948 (Ev. Gesangbuch, Nr. 487)

Einkehrhaus - Stift Urach, Entwurf Oktober 2020 (Elke Maihöfer)

Abendgebet mit Psalm 31

Alle: Unser Abendgebet steige auf zu dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.
Dein ist der Tag und dein ist die Nacht.
Lass, wenn des Tages Schein vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.
Geleite uns zur Ruhe der Nacht
und vollende dein Werk an uns in Ewigkeit.
Amen. (Altes Kirchengebet)

Liedstrophe: Meine Zeit steht in deinen Händen (zweimal)



Text und Melodie: Peter Strauch 1980 (Ev. Gesangbuch, Nr. 628 Refrain)

Gebet mit Versen aus Psalm 31

Eine/r: Herr, auf dich traue ich,
lass mich nimmermehr zuschanden werden,
errette mich durch deine Gerechtigkeit!

Alle: Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!
Sei mir ein starker Fels und eine Burg,
dass du mir helfest!

Eine/r: In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Alle: Ich aber, Herr, hoffe auf dich
und spreche: Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen.

Eine/r: Wie groß ist deine Güte, Herr,
die du bewahrt hast denen, die dich fürchten,
und erweistest vor den Menschen
denen, die auf dich trauen!

Alle: Seid getrost und unverzagt alle,
die ihr des Herrn harret!

(Psalm 31, 2.3.6.15.20.25)

Eine/r: Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

Alle: wie im Anfang, so auch jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

In Gottes Gegenwart Innehalten:

Ich schaue gemeinsam mit Gott auf den zu Ende gehenden Tag:

- Was habe ich erlebt?
- Was ist mir begegnet?
- Welche Gedanken und Gefühle gehen mir dabei durch Kopf und Herz?
- Und Gott? Kann ich ihn auch entdecken in diesem Tag?

- Für Gutes und Schönes kann ich ihm danken.
- Schweres und Schwieriges kann ich ihm überlassen.

5 Minuten Stille

Kanon: Herr bleibe bei uns



Herr, blei - be bei uns;
denn es will A - bend wer - den,
und der Tag hat sich ge - nei - get.

Text Lukas 24, 29. Kanon für 3 Stimmen: Albert Thate 1935 (Ev. Gesangbuch, Nr. 483)

Gebet

Vaterunser

Alle: Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abendlied: Abend ward bald kommt die Nacht

Segen